

INSERAT



EXKLUSIV IM BT

Die Hüttensaison am Calanda ist zu Ende

Mit einem traumhaften Altwiebersommer ist die Saison in der Calandahütte zu Ende gegangen. Die goldenen Herbsttage liessen das Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen der Calandahütte des SAC Rätia in den schönsten Farben ausklingen. Mit der Wochenendausgabe des «Bündner Tagblatts» ist auch der BT-Kurierdienst beendet worden. Der stv. BT-Chefredaktor Norbert Waser, der diese Aktion ins Leben gerufen hat, überbrachte Hüttenwartin Maja Janggen persönlich die letzte Ausgabe. Das gesetzte Ziel, während der bewarteten Hüttensaison 100 gedruckte BT-Ausgaben in die auf 2073 Metern über Meer gelegene Hütte hinaufzubringen, war vor einer Woche erreicht worden. (BT)



Ein letzter Sonnenaufgang vor der Winterruhe. (NW)
CHUR Seite 7

Das Werk der Naturschützer



Seit 1992 setzen sich Freiwillige für die Aufwertung von Naturflächen am Fuss des Calandas ein. Unter der Führung von Beat Deplazes (Bild) zeigten sie am Samstag ihr Werk.

GRAUBÜNDEN Seite 6

Piranha siegt im Spitzenkampf

Die Unihockeyanerinnen von Piranha Chur haben am Samstagabend vor heimischem Publikum das Spitzenspiel gegen den UHC Dietlikon Knapp mit 3:2 gewonnen. Auch im gestrigen Cupspiel gegen Floorball Uri waren die Churerinnen erfolgreich.

SPORT Seite 12

Bündner Jahrbuch vorgestellt



Peter Metz hat am letzten Freitag in Chur das Bündner Jahrbuch 2018 präsentiert. Dieses widmet sich dem Schwerpunktthema «Musikschulen in Graubünden».

KULTUR Seite 11



Schlacht an der Pulvermühle

«Blut, Blut, Blut!», brüllen die finsternen Gesellen und stellen sich in ihrer furchterregenden Montur vor ihren Zelten auf, keine Zweifel aufkommen lassend, wer das Schlachtfeld an der Pulvermühle als Sieger verlassen wird. Mit ihren Waffen und Rüstungen war die Showtruppe des Burgenvereins Graubünden eine der Attraktionen des **Churer Mittelaltermarktes**, der am Wochenende erstmals auf dem Areal des Freizeitparks Pulvermühle

durchgeführt wurde. Das **Spectaculum Curia** lud zum Feste und die historischen Stätten boten eine authentische Atmosphäre; mit Herbstmarkt, Handwerk, Gauklern und **Meister Patrick Devonas** – und das Publikum kam in Scharen. Und wenn sich **Ritter Ascan** dem Kampf stellte, floss auch mal echtes Blut. (FOTO NORBERT WASER/NW)

GRAUBÜNDEN Seite 5

SVP bringt sich in Stellung

Am **SVP-Parteitag** waren **Valérie Favre Accola** und **Walter Schlegel** auffallend präsent. Das hat seinen Grund: Sie werden als Kandidaten für die **Regierungsratswahlen** gehandelt.

Drei Bündner Parteien haben ihre Kandidaten für die Regierungsratswahlen vom 10. Juni 2018 bereits bekannt gegeben: Zwei treten mit einem Zweierticket an, die CVP mit Mario Cavigelli (bisher) und Marcus Caduff, die BDP hofft, mit Jon Domenic Parolini (bisher) und Andreas Felix ihre beiden Sitze in der Regierung zu verteidigen. Nach Vorwahlen in US-amerikanischem Stil hat sich die SP entschieden, mit Peter Peyer ins Rennen zu steigen. Die FDP schlägt Christian Rathgeb zur Wiederwahl vor. Die SVP hat sich bislang Zeit gelassen. Auch an ihrem Parteitag am Samstag in Davos waren die Wahlen offiziell noch kein Thema. Die Davoser Landrätin Valérie Favre Accola und Walter Schlegel, Kommandant der Kantonspolizei, beides mögliche Kandidaten, waren aber auffallend präsent. Was mögliche Kandidaten der SVP betrifft, hielt sich Präsident Brand bedeckt: «Die Kandidaten werden am 4. Dezember vorgestellt.» Im Zentrum des Parteitages in Davos stand

aber ein wahrer SVP-Evergreen: die Schweiz und die EU. Mit Jon Pult (SP-Grossrat) und Roger Köppel (SVP-Nationalrat, Chefredaktor und Verleger der «Weltwoche») zogen zwei eloquente Politiker mit konträren Positionen ins Feld. Moderiert

wurde das Podium von Valérie Favre Accola. Walter Schlegel stand zwischen den Kontrahenten Pult und Köppel und kam dabei kaum zu Wort. SERAFIN REIBER

GRAUBÜNDEN Seite 3



Valérie Favre Accola und Walter Schlegel am SVP-Parteitag: Beide werden als mögliche Kandidaten für den Regierungsrat gehandelt. (FOTO THEO GSTÖHL)

GRAUBÜNDEN Seite 3 CHUR Seite 7 SCHWEIZ Seite 8 WELT Seite 9 KULTUR Seite 11 SPORT Seite 12 TV/RADIO Seite 17 WETTER Seite 20

Tschechien von «blauem Tsunami» überflutet

PRAG Ein «blauer Tsunami» hat Tschechien überflutet. Die Protestbewegung ANO des Milliardärs Andrej Babis, deren Parteifarbe Blau ist, ging als klarer Sieger aus den Parlamentswahlen hervor. Ihr Haupttrivale – die Sozialdemokraten (CSSD) des Premiers Bohuslav Sobotka – musste ein schweres Debakel in Kauf nehmen. ANO konnte von der Regierungsbeteiligung profitieren und die Erfolge des Kabinetts gut «verkaufen», während die CSSD grosse Verluste eingefahren hat. Babis kann sich nun in seinen Ambitionen, Premierminister zu werden, bestärkt fühlen, obwohl die Polizei kurz vor der Abstimmung die strafrechtliche Verfolgung gegen ihn wegen angeblichen EU-Subventionsbetrugs eröffnet hat. (SDA)

KLARTEXT/WELT Seiten 2+9

Abes Koalition erringt haushohen Wahlsieg

TOKIO Japans Premier Shinzo Abe hat bei der Parlamentswahl einen haushohen Sieg errungen. Seine konservative Regierungskoalition sicherte sich eine Zweidrittelmehrheit im Parlament. Abe wertete das Votum der Wähler als Bestätigung für seinen harten Kurs gegenüber Nordkorea. (SDA)

WELT Seite 9

Sion 2026: Angst vor Mehrkosten

BERN Der Traum von Olympischen Winterspielen 2026 in der Schweiz wird von der Angst vor Mehrkosten überschattet. Einerseits schätzen Experten das Sicherheitsbudget als unrealistisch tief ein, andererseits befürchtet eine Mehrheit des Parlaments zusätzliche Steuern.

43 von 80 Parlamentariern sagten in einer Umfrage der «Sonntags-Zeitung» bei allen National- und Ständeräten Nein zu den Olympiaplänen von Bundesrat und Sportminister Guy Parmelin. Nur 21 Volksvertreter waren dafür. Praktisch geschlossen dagegen seien die Vertreter aus SP, den Grünen und der SVP. Das deute auf eine satte Nein-Mehrheit gegen das Vorhaben, die Olympischen Winterspiele Sion 2026 mit einer Milliarde Franken plus Sicherheitsdienstleistungen in Höhe von weiteren 300 Millionen Franken zu unterstützen. (SDA)

SCHWEIZ Seite 8

INSERAT

ibw
Höhere Fachschule
Südostschweiz
Meine Schule. Meine Zukunft.

Betriebswirtschaft | Kaufmännische Bildungsgänge & Logistik | Marketing, Verkauf & Kommunikation
Management & Personal | Treuhänder, Rechnungswesen & Immobilien | Versicherung
Elektrotechnik | Gebäudetechnik | Informatik | Nachdiplomstudiengänge | Systemtechnik
Bau | Gestaltung | Holzbau & Energie | Schreinerei | Coiffeure

«Mein Infoabend»
25. Oktober, 19 Uhr, Chur | 30. Oktober, 19 Uhr, Sargans

Gürtelstrasse 48, 7001 Chur | Bahnhofpark 2a, 7320 Sargans
Telefon 081 403 33 33, info@ibw.ch, www.ibw.ch



**PROMETHEUS
IN ATHEN**
Fr 27. Okt. 2017
Lecture Performance von Rimini Protokoll
Online-Ticketing: www.theaterchur.ch
THEATER CHUR